

Pfarrbrief der
Katholischen Pfarrei St. Vicelin - Eutin

Sommer / Herbst 2024

7. Jahrgang, Nr. 20

Fahr doch mal runter ...



Angebote und Termine	4
Berichte aus der Pfarrei	11, 18, 20
Meditation	17
UNTERBRECHUNG	18
Kreuz & Quer aktuell	22
Besondere Kollekten	26
Beratungsstellen	27
IMPRESSUM	27
Adressen der Kirchen	28
Fördervereine	28
Einrichtungen und Orte kirchlichen Lebens	29
Pastoralteam	30
Gemeindebüros	31
Regelmäßige Gottesdienste	32

Gedanken zum Titelbild

Zugegeben, das Bild ist eine Fotomontage! Einige Details darauf werden Sie aktuell nicht in der Realität finden. Da es nicht nur verboten, sondern vor allem auch gefährlich ist, einfach so auf einer Autobahn anzuhalten, um dort ein Foto zu machen, habe ich vorsichtshalber auf ein passendes Bild aus dem Internet zurückgegriffen. In Echt werden Sie an der Ausfahrt Oldenburg-Süd weder drei Fahrspuren je Richtung finden, noch eine Hochspannungsleitung. Für den Regenbogen kann ich auch nicht garantieren; für die Lärmschutzwand aber schon.

Es gibt aber in dieser Fotomontage ein ganz wesentliches Detail, dass sich dort nach wiederholten Planungen eigentlich schon seit gut 40 Jahren befinden müsste! Vielleicht ist es ja bald so weit (s. S. 3).

Hubertus Lürbke

Bildnachweis: Alle nicht anders gekennzeichneten Bilder und Grafiken stammen

- von Mitgliedern der Pfarrei,
- aus dem Gemeindebrief-Programm „Image“ von Bergmoser & Höller
- oder als gemeinfreie Bilder aus dem Internet.

Eine schriftliche Einverständniserklärung abgebildeter Personen liegt vor.

Liebe Schwestern und Brüder,

haben Sie schon einmal eine Autobahnkirche besucht? Vielleicht haben Sie sich von dem Kirchensymbol auf den blauen Hinweisschildern zur Abfahrt von der Autobahn einladen lassen. Aktuell bieten 44 Kirchen und Kapellen an unseren Autobahnen Raum für Entspannung, Besinnung und Andacht, davon 19 in evangelischer, 17 in ökumenischer und 8 in katholischer Trägerschaft. Allerdings muss man vom Gebiet unserer Pfarrei schon eine weite Strecke fahren, um „Rast für die Seele“ an der Autobahn zu finden. Mindestens 183 Kilometer sind es aus der Mitte der Pfarrei bis zur nächstgelegenen evangelischen Autobahnkirche in Kavelstorf bei Rostock; die ökumenische Autobahnkapelle „Dammer Berge“ an der A1 ist sogar 307 km entfernt. Mit 301 km nur unwesentlich näher liegt die nächste katholische Autobahnkirche in Grasdorf an der A7 zwischen Hildesheim und Salzgitter.

Die Pfarrei St. Vicelin im Erzbistum Hamburg hat aktuell keine Autobahnkirche; sie hat aber eine Kirche an der Autobahn, ja sogar direkt an der A1-Autobahnabfahrt „Oldenburg i.H. Süd“: die katholische St. Vicelin-Kirche in Oldenburg in Holstein!

Schon mehrfach gab es Planungen, diese Kirche als Autobahnkirche den vielen Reisenden und Urlaubern zur Verfügung zu stellen, aber aus mir nicht bekannten Gründen kam es nicht dazu. Jetzt haben wir mit den Voten des Gemeindeteams Oldenburg und des Pastoralteams der Pfarrei einen neuen Versuch gestartet.

Die katholische St. Vicelin-Kirche an der Neustädter Straße in Oldenburg erfüllt bereits alle Standortvoraussetzungen, die von der Konferenz der Beauftragten für Autobahnkirchen zusammengestellt wurden; auch die erforderliche Infrastruktur ist grundsätzlich vorhanden. Am 11. März 2024 wurde das auf der Konferenz vorgestellte Konzept für die Katholische Autobahnkirche Oldenburg in Holstein einstimmig angenommen.

Da es sich dabei um die erste katholische Autobahnkirche im Erzbistum Hamburg handeln würde, braucht das Projekt natürlich die Zustimmung und Unterstützung des Erzbistums. Hier geht es vor allem um Kontakte der erzbischöflichen Behörden zu staatlichen Stellen, um die erforderliche Beschilderung an der Autobahn und den örtlichen Straßen beantragen zu können. Es wird noch viel Geduld erforderlich sein und noch viele Tausend Fahrzeuge werden an der Anschlussstelle 11 der A1 vorbei fahren, bevor das Verkehrszeichen 365-59 der StVO dort zur Unterbrechung der Fahrt und Einkehr in unsere Kirche einladen wird. Dennoch gehen wir in diesem Jahr am „Tag der Autobahnkirchen“ in die Öffentlichkeit. Im Rahmen des Gottesdienstes am Sonntag, 30. Juni 2024 um 11.15 Uhr laden wir alle Interessierten in die St. Vicelin-Kirche ein und stellen die Angebote eines solchen Ortes vor.

Wenn Sie etwas mehr über dieses Projekt wissen möchten oder sogar Ideen für die Umsetzung haben, kommen Sie gerne am 30. Juni vorbei!

Hubertus Lürbke, Gemeindeferent

Drohnenbild: Pastor Dieter Schütz

Tourismusseelsorge – Dienst am Gast

Seit dem 1. März 2023 ist die 50%-Projektstelle „Tourismusseelsorge“ der Pfarrei St. Vicelin mit Pater Ralf besetzt. Vielfältige Formate sind entstanden: Open-Air-Gottesdienste am Strand mit Tier- oder Fahrradsegnung, Maritime Marienandachten, Exerzitien für Urlauber, der Zuhörkorb, Kloster- und Kirchenführungen, geführte Wanderungen mit Einführung ins Pilgern, Spieleclubs für Familien und Atemübungen im Kurpark. Als Priester gestaltet er Gottesdienste für Gemeindemitglieder und Gäste; sei es einer der regulären Messen am Wochenende oder besondere Events z.B. beim ökumenischen Open-Air-Gottesdienst am 14.07.2024 um 09.30 Uhr beim Stadtfest in Lütjenburg. Dort fand auch im März eine Kulturwoche statt, so dass bereits gute Kontakte vor Ort geknüpft sind. Eine Erweiterung der Aktivitäten nach Hohwacht ist für diesen Sommer geplant.

Die bestehenden Angebote in Dahme, Grömitz und Cismar werden zunehmend durch Ehrenamtliche von außerhalb unterstützt und weiter zu ganzen Veranstaltungsreihen ausgebaut. In der zweiten Julihälfte kommt eine Gastseelsorgerin nach Grömitz und rund um das Fest Erntedank nach Dahme. Sehr erfreulich ist auch die Beteiligung von Ehrenamtlichen von vor Ort, um eine Kontinuität der Formate sicherzustellen.

All dies geschieht in ökumenischer Verbundenheit jedoch mit viel Profil, um den Gästen spirituell und kulturell hochwertige Angebote machen zu können. Entsprechend ist die Urlaubseelsorge ein interessantes Lernfeld, wie Interesse und Vertrauen in kirchliche Angebote und Akteure zurückgewonnen werden kann. Dies betrifft auch die verschiedenen BürgermeisterInnen und Tourismus-Service-MitarbeiterInnen der Küstenorte, die den Dienst der Tourismuspastoral vermehrt in ihr Programm integrieren, die Beteiligung bei Festen anfragen und den Dienst am Gast und bei sozialen Nöten von Einheimischen sehr schätzen.

AUF ATMEN

URLAUB SEELSORGE OSTHOLSTEIN

Weitere Einblicke finden Sie auf der Internetseite der Pfarrei unter dem Stichwort „Tourismusseelsorge“.

Tourismusseelsorge Ostholstein

Pater Ralf Winterberg

An der Allee 21, 23747 Dahme

Telefon + Mobil: 0 43 64 – 385

pater.ralf@pfarrei-st-vicelin.de

Orgelkonzerte in Dahme

Prof. Ernst-Erich Stender spielt in 2024 noch zwei Konzerte auf der klangvollen Becker-Orgel der St. Stephanus-Kirche in Dahme, An der Allee 21.

Termine: Sa., 21.09.2024, 17.00 Uhr
So., 29.12.2024, 17.00 Uhr
(Konzert zum Jahresausklang)



Bild: Sylvio Krüger, in pfarrbriefservice.de

Erstkommunion und Firmung in unserer Pfarrei

Im Herbst werden nach den Sommerferien wieder Briefe an die Familien gesendet, deren Kinder dem Alter nach an der Erstkommunionvorbereitung teilnehmen können. Wer bis zu den Herbstferien keinen Brief erhalten hat, melde sich bitte bei Frau Mevenkamp oder im Pfarrbüro.

In der Gemeinde Neustadt läuft bereits ein Erstkommunionkurs, der nächste startet im folgenden Jahr.

Im September 2025 steht die nächste Firmung in unserer Pfarrei St. Vicelin an. Es werden alle Jugendlichen angeschrieben, die dann mindestens 15 - 17 Jahre alt sein werden. Auch hier gilt: Wer bis zu den Herbstferien keinen Brief erhalten hat, melde sich bitte bei Frau Mevenkamp oder im Pfarrbüro.

Stefanie Mevenkamp, Pastoralreferentin



Besuche aus und in Lolland / Dänemark

Am 1. Juni 2024 verbrachten wir einen wunderbaren Tag in Oldenburg mit unseren dänischen Gästen aus der Gemeinde St. Josef, Lolland/Falster.

Unser nächstes Treffen in Dänemark mit einem Besuch des Klosters in Maribo ist für den 7. September 2024 geplant.

Wer teilnehmen möchte kann sich bitte schon jetzt im Gemeindebüro in Oldenburg unter gemeindebuero.oldenburg@pfarrei-st-velin.de oder bei den Mitgliedern des Gemeindeteams Oldenburg – Heiligenhafen - Fehmarn melden.

Herzliche Grüße

Julia Rösner

Vorträge beim Caritas-Kreis Preetz

Im Rahmen der Caritas Preetz werden Vorträge unter der Bezeichnung „Katholisches Bildungswerk“ in Preetz angeboten. Durchgeführt werden diese von Herrn Prof. Otterbein, jeweils am 3. Mittwoch im Monat um 15.00 Uhr im Gemeindesaal der Christus-Erlöser-Gemeinde, Hufenweg 19 in Preetz.

Sie richten sich an alle Interessierten, auch außerhalb der Gemeinde bzw. der Pfarrei. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Die kommenden Termine sind am 17.07., 21.08., 18.09., 16.10.2024.

Familienkreis in Plön

Der Kreis junger Familien trifft sich in diesem Jahr regelmäßig in Plön. Jeden dritten Samstag ab 14.30 Uhr geht es los und neben Kaffee und Kuchen, Spiel und Spaß ist ein religiöser Impuls geplant.

Eingeladen sind alle jungen Familien mit ihren Kindern (aktuelles Alter 0-7 Jahre). Die kreisinterne Kommunikation läuft über eine Telefonliste. Bei Interesse schauen Sie vorbei oder sprechen Sie Diakon Berthold Verfürth oder Thomas Degen an.

(verfuerth@pfarrei-st-vicelin.de / t.degen@ehrenamt.pfarrei-st-vicelin.de)

Die nächsten Termine sind am 21.09., 19.10., 16.11.2024 in St. Antonius Plön jeweils ab 14.30 Uhr.

Seniorenkreis Eutin

Wir treffen uns jeweils von 15.00 – 17.00 Uhr am 3. Dienstag im Monat in den unteren Räumen des Gemeindehauses Eutin, Plöner Str. 44, auch wenn das nicht jedes Mal ausdrücklich vermeldet wird.

Wer noch dazustoßen möchte oder aber sich als Referent für einen weiteren spannenden Programmpunkt anbieten möchte, ist herzlich willkommen!

Bei Rückfragen kontaktieren Sie uns gerne:

bei Petra Lürbke, 0178-69 62 222 p.luerbke@pfarrei-st-vicelin.de oder
bei Uwe Kuczorra, 0162-10 07 829 u.kucz@web.de.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Taizé-Gottesdienste in Eutin

An jedem dritten Mittwoch im Monat ist der Taizé Gottesdienst abwechselnd in der evangelischen Michaeliskirche oder der katholischen Pfarrkirche, verantwortlich sind: Pastorin Angelika de Oliviera Gloria, Pastoralreferentin Stefanie Mevenkamp und Frau Susanne Schwerk, Kreiskantorin in Ostholstein.

Die nächsten Taizé Gottesdienste sind am:

18. September; 16. Oktober; 20. November

Um 19.00 Uhr ist jeweils Einsingen.

Um 19.30 Uhr beginnt der Gottesdienst.

Stefanie Mevenkamp



Frauengesprächskreis Neustadt

Treffpunkt: immer am 2. Dienstag / Monat um 18.00 Uhr
im Gemeindehaus Neustadt

Kolpingsfamilie Eutin



So. 23.06. 11:00 Uhr Hl. Messe zum **75-jährigen Jubiläum** der Eutiner Kolpingsfamilie; anschließend Grillen mit Gemeinde und Gästen (Kolpingsfamilien des Bezirks)

Sa. 24.08. 15.00 Uhr Minigolfspielen an der Fegetasche Plön

Weitere Informationen bei *Martin Goldberg*: 0 45 21 – 40 94 89

TIM & LAURA www.WAGHNEBINGER.de





KLJB
Katholische
Landjugendbewegung
Holstein

**KLJB Holstein
und Jugendbüro Plön**

Programm 2024

- Fr. 28.06. open Friday im Jugendraum Plön
- Fr. 05.07. – So. 07.07. KLJB Kanu Wochenende Plön KLJB Dörp
- Mo. 22.07. – Fr. 02.08. KLJB Kinderzeltlager in Wieren
- Mo. 22.07. – Fr. 02.08. KLJB Jugendzeltlager in Einen
- Sa. 24.08. KLJB Funday (Ausflugstag)
- So. 08.09. Kinderzeltlager Nachtreffen Plön (So. incl. Gottesdienst)
- Fr. 20.09. – So. 22.09. KLJB Jugendwochenende Haus Sturmmöwe
- Fr. 27.09. open Friday im Jugendraum Plön
- Fr. 11.10. – So. 13.10. KLJB Kinderwochenende Emmaus
- Fr. 08.11. – So. 10.11. Jugendzeltlager Nachtreffen Emmaus
- Fr. 22.11. – So. 24.11. KLJB Mitarbeiter Wochenende Uhlenspiegel
- Fr. 29.11. open Friday im Jugendraum Plön
- Mi. 27.12. – Mo. 01.01. KLJB Silvesterwerkwoche im Kloster Nütschau

Flyer für die kommenden Angebote folgen in Kürze.

Katholisches Jugendbüro Plön Diakon *Berthold Verfürth* www.kljb-holstein.de
Brückenstr. 15, 24306 Plön 0 45 22 / 74 07 12 01577-4394753
mail: kljb-holstein@pfarrei-st-vicelin.de oder info@kljb-holstein.de

Vorstand: Antje Thieß, Benedikt Lürbke, Constantin Lürbke, Jakob Kahns
Kim Dwuzet, Martha Siebrecht, Paul Krieger
Diakon Berthold Verfürth (Referent und geistliche Begleitung)

SAVE THE DATE: „CHURCH GOES PUB“

- am: Donnerstag, 26. September 2024
um: 19.00 bis ca. 21.15 Uhr
im: Restaurant „Alte Schwimmhalle“ in Plön.
Gast: Babak Rafati (ehem. FIFA-Schiedsrichter und
Keynote und Business Speaker, Mental Coach)
Musik: Vanessa Maurischat (Entertainerin,
Kabarettistin, Moderatorin und Musikerin)



Krankenbesuche und Krankensalbung

„Ist einer von Euch krank,“ – so beginnt ein Absatz im 5. Kapitel des Jakobusbriefes im Neuen Testament –

„..., dann rufe er die Ältesten der Gemeinde zu sich; sie sollen Gebete über ihn sprechen und ihn im Namen des Herrn mit Öl salben“.

Krankenbesuche, und Krankensalbung haben auch hier ihre biblischen Wurzeln. In Zeiten von Krankheit und Leid nicht allein gelassen zu sein, ist vielen wichtig.



Die Nähe von vertrauten Menschen, der Beistand durch ärztliche und pflegerische Hilfe, all das ist wesentlich.

Jesus hat die Menschen aufgefordert, Kranke zu besuchen, er selbst hat Heilung und Trost gespendet.

Diesen Trost zugesagt zu bekommen, das ist Sinn des Jakobusbriefes:

Ruft die Ältesten zu Euch. Die Krankensalbung, die nur ein Priester spenden darf, aber auch das Gebet und die Krankenkommunion, oder ein Gespräch sind hilf- und trostreich in schwierigen Zeiten.

Melden Sie sich, wenn Sie selbst und einer Ihrer Angehörigen Beistand braucht, bei mir oder jemand anderem in unserem Pastoralteam, dann nehmen wir uns gerne Zeit.

Stefanie Mevenkamp, Pastoralreferentin

20 * C + M + B + 24

DIE
STERNSINGER
SAGEN
DANKE
FÜR IHRE SPENDE!

Das Gesamtergebnis
der Sternsingeraktionen
in unserer Pfarrei
lautet 2024:

33.109,70 €



**Frieden
beginnt
bei mir.**

CARITAS
SONNTAG
22. Sept. 2024

Wie Christian
Frieden stiftet:
caritas.de/frieden



unterstützt von
GlücksSpirale



**MEINE
HOFFUNG,
SIE GILT DIR**

Ps 39,8

SONNTAG DER
WELTMISSION
27. OKT.
2024

missio+
glauben. leben. geben.

GEMEINSAM FÜR
CHRISTLICHE SOLIDARITÄT
WELTWEIT

**KOLLEKTEAM
WELTMISSIONSSONNTAG**

www.missio-hilft.de

HELFEN SIE
MIT IHRE
ONLINE-SPENDE



Rückblick auf die Lütjenburger Kulturwoche

Auf Anregung des Bonifatius-Kreises und der tatkräftigen Unterstützung des Tourismusseelsorgers Pater Ralf Winterberg fand in Lütjenburg vom 11. bis zum 17.03. eine Kulturwoche statt. Die Einladung durch Werbepлакate ging an alle Interessierten, sich jeweils um 19.00 Uhr im Gemeindehaus der kath. Kirche einzufinden. Zwischen 8 und 20 Personen haben dieses Angebot wahrgenommen.

Am Montag begeisterte uns Pater Rey mit seiner Gitarre, Lieder aus den 50-/60-iger Jahren beim Feuer zu singen.

Am Dienstag haben wir wie die Seeleute auf die Mutter Gottes geschaut.

Am Mittwoch ging es mit Bürgermeister Dirk Sohn und der evangelischen Pastorin Kathrin Schleupner um das Thema Fasten.

Am Donnerstag haben wir um Frieden gebetet.

Am Freitag hat uns Julia Schmidt vom Nabu mit dem Thema Minimalismus konfrontiert.

Am Samstag wurde gemeinsam gekocht und gegessen. Den Abschluss bildete am Sonntag ein großartiges Frühstücksbuffet währenddessen wir die nachfolgende Hl. Messe gemeinsam vorbereitet haben. Die Nähe zum Altar, der Opfergang, die Fürbitten, die Kommunion in beiderlei Gestalten drückten das Motto der Kulturwoche „Aufatmen“ intensiv aus.

Zusammenfassend lässt sich sagen: Die Kath. Gemeinde St. Bonifatius hat sich offen und einladend gezeigt und neue wertvolle Kontakte geknüpft. Die unterschiedlichen Themen haben neue Ideen hervorgebracht und alle über ihren Tellerrand blicken lassen. Die intensiven Begegnungen haben den Zusammenhalt der Gemeinde vor Ort gestärkt.

Ein Dank gilt allen, die sich mit Freude engagiert haben.

Angela Rönnau



Sehr guter Besuch bei der Osternacht der Jugend in Plön

Weit über 80 Besucher feierten die Osternacht der Jugend in Plön mit.

Wir waren selbst sehr überrascht, dass sich so viele Menschen aller Altersgruppen erst am Osterfeuer versammelten und dann den von der KLJB Holstein vorbereiteten Gottesdienst, mit Kaplan Rey und Diakon Berthold, mitfeierten.

In den Lesungen des Alten Testaments haben wir versucht, diese mit allen Sinnen wahrzunehmen. Dann wurde die Kirche nach dem Gloria illuminiert und der Jugendaltar und das Fächerkreuz für die Liturgie genutzt.

Sehr nahe ging mir die Stille zur Fürbitten-Aktion, bei der sehr viele Menschen eine Kerze für einen anderen Menschen anzündeten und diese auf dem Steinaltar abstellten. Musikalisch hatten wir einen Mix aus Gotteslob, Gospel und Worship-Liedern herausgesucht. Wir danken Simon Bals und P. Ryan für die spontane musikalische Unterstützung.

Nach der Messe gab es bei Wein und Brot sehr gute Gespräche bei der Agape.



Wir danken auch für die vielen Rückmeldungen, die uns helfen werden, diese erste Jugend-Osternacht zu reflektieren. Herzlichen Dank an alle, die diese Feier möglich gemacht haben.

*Euer Diakon
Berthold Verfürth*



„Church goes Pub“ am 2. Mai 2024 in der „Alten Schwimmhalle“ in Plön

Eigentlich konnte ich mir nicht vorstellen, mit einem Sportreporter über die Kirche zu reden, aber mein Lebensgefährte kennt und schätzt den Sportjournalisten, Moderator und Autor Gerhard Delling seit seinen Anfangszeiten im TV. Für ihn war es ein Muss, ihn persönlich zu treffen! Also habe ich einen Tisch bestellt in der Hoffnung, mit Freunden einen netten Abend zu verbringen. Was für ein Glück, dass ich den Tisch bestellt hatte, denn es strömten ohne Ende Gäste ins Lokal (ca. 80 TN). Zu meiner großen Freude waren es viele Menschen aus Plön mit denen ich nicht gerechnet hatte. Es waren tatsächlich nicht

nur Sportbegeisterte da, die Herrn Delling kannten und im Fußballfieber waren.

Ich weiß jetzt, wie es sich anfühlt, wenn man ohne große Erwartung zu etwas hingeht und dann völlig erfüllt hinauskommt. Die Idee bei guten Gesprächen und Speisen zusammen über die Glaubensfragen und die Kirche zu reden, ist phänomenal. Mit der guten Musik des Ensembles „Applaus für die Perlen“ war es ein gelungenes Event. Herr Delling hat es geschafft, nicht nur mich in den Bann zu ziehen.

Alle waren fasziniert, insbesondere durch die humorvolle Art bei den schnell und ehrlich gegebenen Antworten auf unsere Fragen, und hörten interessiert zu.

Das Buch „Ella & Co. KG“, das Herr Delling vor drei Jahren geschrieben hat, mit den Erinnerungen und Sprüchen auch aus meiner Kindheit, habe ich mir abends noch als E-Book heruntergeladen. So kann auch die Katholische Kirche einen wieder zusammenbringen und begeistern!

Diese Kirche soll ja auch ein „Zuhause“ für uns sein, nicht nur ein festes Haus, in das wir gehen.

Danke für den wunderbaren Abend und die Organisation dieser Veranstaltungsreihe!

Wir freuen uns auf das nächste Mal am 26.09.2024, wieder bei Maik Böse in der „Alten Schwimmhalle“.



Fotos: privat, Ensemble "Applaus für die Perlen" mit
PR Michael Veldboer und Gerhard Delling

Mechtilde Gräfin von Waldersee und Klaus Marquardsen

„FEUER UND FLAMME“

Bereits zum vierten Mal feierten die Katholische Gemeinde St. Antonius in der Pfarrei St. Vicelin, die evangelisch-lutherische Kirchengemeinde in Plön und die Gemeinschaft in der Evangelischen Kirche Plön am Pfingstmontag (20. Mai 2024) einen gemeinsamen ökumenischen Gottesdienst. Pastoralreferent Michael Veldboer, Pastor Lutz Thiele und Gemeindepastor Tobias Friedrich hatten zu dieser Feier eingeladen und fast 60 Personen sind ihrer Einladung gefolgt. Der Gottesdienst stand unter dem Motto: „Feuer und Flamme“. In seiner „feurigen“ Predigt verglich Tobias Friedrich das Pfingstfest mit der Begeisterung der Fans bei einem mitreißenden Fußballspiel: „Die Anhänger schwenken die Fahnen zu den Rhythmen ihrer Lieder, die lauthals mitgesungen werden. Gar nichts hält sie mehr auf ihren Sitzen, stehende Ovationen und ständig feuern sie ihre Mannschaft an. Wenn diese Begeisterung auf andere überspringt, gibt es kein Halten mehr. Da kann niemand mehr zuschauen, da stimme auch ich ein in den Gesang und in die Bewegungen.“

Diese Begeisterung ist in den Kirchen vielfach verloren gegangen: der Missbrauchsskandal, vormoderne Inhalte, diskriminierende Parallelwelten (Stellung der Frauen) sind nur wenige der Gründe, warum Menschen sich oftmals von den Kirchen abwenden. „Was können wir lernen von der pfingstlichen Begeisterung damals in Jerusalem und heute im Fussballstadion?“

Es fehlt am nötigen Feuer, an der nötigen Begeisterung. „Der Heilige Geist steckt in uns, wir sind begeisterte Menschen, begeisterte Christinnen und Christen. Nun liegt es an uns, den Geist wirken zu lassen und das Unsere zu tun, damit die Kirche ein Ort sein kann, an dem **alle willkommen** sind.“ Kirche sollte wieder ein Ort sein, wo die Tradition mit Begeisterung und Leben gefüllt wird. Kirche sollte wieder zu einem Treffpunkt werden, an dem aus dem „lauen Lüftchen“ wieder ein Sturm toben und ein neues Feuer entfacht werden muss. Dazu braucht der Herr jeden und jede, und zwar mit vollem Einsatz.

Im Anschluss an diesen „entflammenden“ Gottesdienst vergnügten sich die Teilnehmenden an einer großzügigen Kaffeetafel mit reichlich Kuchen und verschiedenen Muffins.



Bild: privat

Enja Anna-Lena Veldboer

Kirchenkaffee am Pfingstsonntag in Lütjenburg.



Nach dem Pfingsthochamt hat Pater Koban in seiner Predigt über die Begeisterung in der Pfarrei und Gemeinde gesprochen.

Dabei hat er in Anlehnung an den Korintherbrief an die Einheit der vielen Glieder und Begabungen erinnert.

Im Anschluss an die Eucharistiefeier feierten wir den Geburtstag der Kirche mit einem üppigen Kirchenkaffee.

Thomas Degen

Neuwahl der Mitarbeitervertretung St. Vicelin

Am 12.06.2024 hat der Wahlausschuss die Wahl zur Mitarbeitervertretung unserer Pfarrei ausgezählt. Es wurden 33 Stimmzettel zurückgesendet. Davon waren zwei ungültig.

In die neue MAV wurden gewählt:

Herr *Hubertus Lürbke* mit 23 Stimmen

Frau *Nicole Scharrenberg* mit 20 Stimmen

Frau *Rebecca Dwuzet* mit 19 Stimmen



Nach Ende der Einspruchsfrist wird sich die neue MAV am 25.06.2024 konstituieren. Sie vertritt alle angestellten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Pfarrei und der KiTa Spatzennest Eutin sowie die vom Erzbistum Hamburg für unsere Pfarrei beauftragten Pastoralen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (GR / PR).

Lieben Gruß

vom Wahlausschuss (*Nicole Sunnus, Claudia Prust, Berthold Verfürth*)



Am Weg gefunden:

Foto © Stefanie Mevenkamp

Eine Glockenblume hat sich einen schwierigen Platz ausgesucht. Nein, ausgesucht hat sie ihn nicht. Ein kleiner Samen fiel dorthin und der Keim fand genügend Platz, Wasser und etwas Erde, um selbst auf der Mauer zu wachsen. Ein hervorragender Platz, die Blume ist gut zu sehen. Ein mühsamer Platz. Die Blume bleibt kleiner als die Artgenossen auf den Beeten. Mich lässt die kleine Blume staunen: dass sie trotzdem blüht. Und sie erinnert mich an so viele Menschen, die keine optimalen Bedingungen haben, ihre Talente zu entfalten und ihren inneren Zielen nachzukommen. Und trotzdem geben sie nicht auf. Ihre Kraft, ihre Willensstärke lässt sie leben und sich entfalten. Der Glaube, dass Gottes Liebe einen jeden von uns meint, kann uns diese Kraft geben. Er ist wie die Wurzel, mit der die Blume Halt und Nahrung findet. Einerseits für uns selbst, aber auch für andere. Ermutigung und Unterstützung braucht jeder Mensch irgendwann.

Stefanie Mevenkamp, Pastoralreferentin



Markus 6, 30-31 :

Die Apostel versammelten sich wieder bei Jesus und berichteten ihm alles, was sie getan und gelehrt hatten. Da sagte er zu ihnen: Kommt mit an einen einsamen Ort, wo wir allein sind, und ruht ein wenig aus!

Für neuen Durchblick

Die „Urlaubstheologie“ Jesu (Markus 6,30) rät zu einem Urlaub mit wenigen Menschen und an einem einsamen Ort. Weg von den großen Urlaubsorten, nicht dorthin gehen, wo alle sind und wo man meint, gewesen sein zu müssen.

Der zweite Ratschlag: Urlaub, um auszuruhen. Nicht drei Länder in vier Tagen sehen, nicht die neue Trend-Sportart ausprobieren, sondern Ruhe und Gemütlichkeit. Gemütlichkeit verstanden als Zeit, um Körper und Geist zu erholen.

Hinzu kommt: In den freien Tagen der Ferien bin ich auch eingeladen zu einer Reise in meine innere Weite, die im Alltag oft zu eng wird; zu einer Entdeckungsreise zu Gott, der manchen fremd, vielleicht sogar exotisch geworden ist. Gott neu oder wieder kennenlernen. Durchblick gewinnen und Weitblick. Möglichkeiten gibt es viele: der Besuch eines Gottesdienstes, ein Kapitel aus der Bibel, die Ruhe, in der ein Gebet in mir laut wird.

Weitblick und Durchblick gewinnen: Da können sich auch verschüttete Wünsche und Sehnsüchte melden: Da gab es doch etwas, aus dem ich leben konnte, das mich getragen hat in manch schweren Stunden. Ich darf auch das, was misslungen ist, ruhig in den Blick nehmen und muss nicht in noch mehr Ferienaktivität flüchten, weil Gott um meine Schwäche weiß und sie vergibt. Ich muss nicht perfekt sein; nicht in Beziehungen, nicht am Arbeitsplatz und erst recht brauche ich keinen „perfekten Urlaub“, weil Gott mich so liebt, wie ich bin. Ich muss nicht perfekt sein und es muss nicht immer alles perfekt sein – was gibt es Erholsameres als diesen Gedanken.



Quelle: image 4+5, 2024

Neues vom SkF e.V. Eutin

Am 22. April war es soweit; die diesjährige Jahreshauptversammlung des SkF mit Vorstandswahlen stand an. Lange sah es so aus als wenn der Verein von den Kielern übernommen werden müsste, weil sich keine Kandidatinnen fanden. Aber nach einiger Zeit und vielen Gesprächen, war es dann doch möglich Kandidatinnen bei der Jahreshauptversammlung zu präsentieren.



Und da sind wir nun, *Gabriele Appel, Bianca Wehner und Gerlinde Kröger*, die von nun an die Geschicke des SkF leiten.

Wir hoffen, dass wir weiterhin als Verein auf einem guten Weg sind und würden uns freuen, wenn auch Frauen aus unserer Gemeinde den Weg zu uns finden.

Wir wünschen uns, dass der SkF in unserer Kirchengemeinde weiterhin einen festen Platz einnimmt. Wenn Sie also Lust und Freude haben, mit engagierten Frauen in unserer Stramplerkiste mitzuarbeiten; oder beim Flohmarkt, dem Gemeindefest oder aber beim Basar mitzuhelfen, und natürlich bei unseren Treffen in geselliger Runde neue Frauen kennen zu lernen, dann freuen wir uns sehr, wenn sie bei uns anklopfen!

Um Kontakt aufzunehmen, rufen sie gerne in der Beratungsstelle an und hinterlassen dort ihre Mailadresse oder Telefonnummer. Sie erreichen uns telefonisch unter 0 45 21 / 7 81 08.

Gabriele Appel

1. Vorsitzende des SkF e.V. Eutin

Neues aus dem Spatzennest

Am 07.06.2024 war unser großer Ausflugstag. Alle Gruppen machten eine Rallye mit verschiedenen Aufgaben. Die Krippen wanderten gemeinsam um den kleinen See. Für die größeren Gruppen ging es in den Dodauer Forst. So mussten Gemeinschaftsaufgaben bewältigt werden, wie z.B. das Legen des Gruppennamens bzw. des Symbols mit Naturmaterialien. Kaputt, aber glücklich kamen alle mittags zurück in die Kita, wo es ein Picknick im Garten mit Würstchen im Brötchen und ein Eis gab.



Das Kitajahr neigt sich dem Ende zu und wir beschäftigen uns mit dem Abschied der angehenden Schulkinder, der Umgewöhnung der Krippenkinder in die Elementargruppen, vielen Aufnahmegesprächen...

So haben wir in einem Kindertreff mit allen Kindern das vergangene Jahr reflektiert. Jede Gruppe hatte einen Sprecher/ eine Sprecherin, der / die sagte, was gut gelaufen ist und was wir verbessern können. Auch Wünsche wurden geäußert.

Ein paar der genannten Wünsche (z.B. Eis essen gehen) werden natürlich noch vor der Schließzeit erfüllt.

Liebe Grüße aus dem Spatzennest

Ihr Spatzennestteam

Tatjana Ehrig

6. Kirchenmitgliedschafts- untersuchung (KMU)



Nun ist es evident: Die Bindung an die evangelische und auch an die katholische Kirche nimmt dramatisch ab. Die 6. Kirchenmitgliedschaftsuntersuchung, an der erstmals auch die katholische Kirche in Deutschland teilnahm, machte offenbar, dass immer weniger Menschen an der Kirche hängen und auch die Religiosität abnimmt

(<https://kmu.ekd.de/>).

In dieser religionssoziologischen Studie wurden nicht nur Kirchenmitglieder im Zeitraum von Oktober bis Dezember 2022 befragt, sondern ein Querschnitt der Gesamtbevölkerung.

Insgesamt wurden die Fragen an 5282 Personen ab 14 Jahren gerichtet. Einige wenige Erkenntnisse der Studie sind:

Gut die Hälfte der Befragten glaubt noch an Gott bzw. an eine höhere „geistige Macht“. Die Hälfte aller Kirchenmitglieder betet selten oder nie. Noch in diesem Jahr

wird der Anteil der christlich-konfessionell Gebundenen unter 50 Prozent sinken.

Katholische Christinnen und Christen verlassen ihre Kirche eher aus Ärger und Frustration über hierarchische Strukturen, über Missbrauchsskandale und fehlende Gleichberechtigung der Geschlechter; evangelische Kirchenmitglieder trennen sich eher von ihrer Organisation, wenn der Glaube an Relevanz verloren hat.

Ferner lässt die religiöse Bindung nach, wenn Menschen sich aus den besagten Organisationen entfernen. Katholik:innen haben ein größeres Vertrauen in die evangelische Kirche als Protestant:innen in die katholische Kirche. Je jünger die Befragten waren, desto weniger gläubig sind sie.

Und schlussendlich ist für die heutige Jugend die einst so hoch gepriesene „individuell-diffuse Spiritualität“ kaum noch relevant.

Die Relevanz der Familie spielt bei der Entwicklung von Glaube und Religiosität eine viel kleinere Rolle als ursprünglich angenommen. Deutlichere Spuren hinterlassen jedoch Religionsunterricht, Erstkommunion, Firmung bzw. Konfirmation, sowie kirchliche Kinder- und Jugendarbeit.

Laut der Studie möchte die Mehrheit der Befragten, dass die Kirchen weiterhin ihre sozialen Angebote und Einrichtungen aufrecht erhalten: Beratungsarbeit, Seelsorge, Flüchtlingsarbeit u.ä.. Wenn beide Kirchen sich in die gesellschaftspolitische Debatte einbringen, spielen sie mit ihren Diskussionsbeiträgen eine herausgehobene Rolle für die Zivilgesellschaft, ebenso mit ihrer Sozialarbeit und dem starken Engagement ihrer ehrenamtlichen Mitglieder.

Fazit:

Beide Kirchen stehen vor multiplen Krisen und sehen sich zurecht großen Reformwartungen ausgesetzt. Der Reformdruck

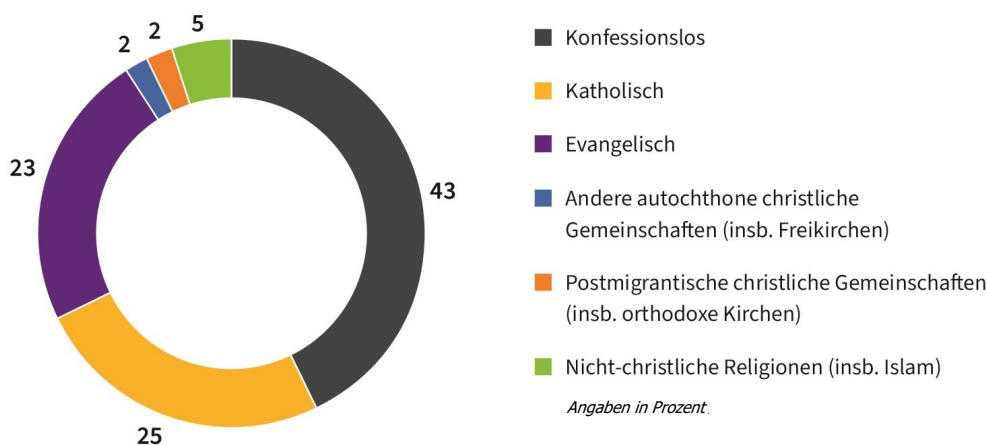
ist dabei größer bei der katholischen Kirche angesiedelt. Die zentralen Herausforderungen sind nicht den Anschluss an den kulturellen Wandel zu verlieren, ansprechbar und attraktiv für die jüngeren Generationen zu bleiben und keineswegs nur gesellschaftlich Etablierte anzusprechen. Beide Institutionen haben eine herausgehobene zivilgesellschaftliche Funktion und tragen zur Stärke der Demokratie bei.

Für unsere Pfarrei St. Vicelin ergeben sich u.a. folgende Konsequenzen: eine neue Willkommenskultur zu kreieren, berührende Angebote zu schaffen, pastorale Innovationen voranzutreiben, wie beispielsweise „Autobahnkirche“, „Zuhörkorb“, „Church goes Pub“ usw..

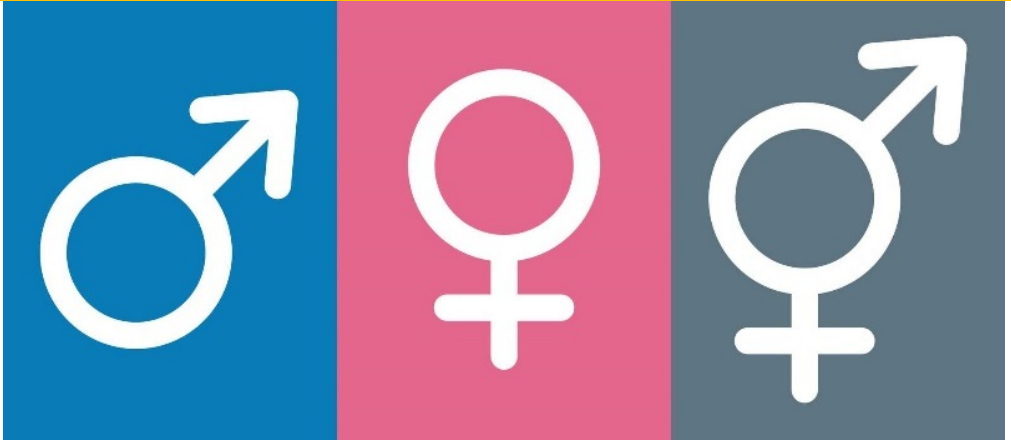
Daneben sind spirituelle und geistliche Inspirationen zu fördern und konventionelle Katechese zu beenden. Es bleibt sehr viel zu tun!

Michael Veldboer, Pastoralreferent

Konfessionelle Zusammensetzung der Bevölkerung in Deutschland



Quelle: Evangelische Kirche in Deutschland (EKD), Wie hältst Du's mit der Kirche? Zur Bedeutung der Kirche in der Gesellschaft. Erste Ergebnisse der 6. Kirchenmitgliedschaftsuntersuchung. Leipzig 2023, Abb. 1.1, S. 8, www.kmu.ekd.de



Stichwort: „Selbstbestimmungsgesetz“

www.bz-berlin.de

Am 12. April 2024 hat der Bundestag „grünes Licht“ für das neue Selbstbestimmungsgesetz gegeben. Damit gehört das bisher gültige Transsexuellengesetz der Vergangenheit an, dass für viele Menschen Ausgrenzung, Depressionen, Diskriminierung, Gewalt, Hass, Suizide und Stigmatisierung bedeutete. Die neue Gesetzgebung besagt vielmehr, dass es trans-, intergeschlechtlichen und nichtbinären Personen ab dem 01.11.24 ermöglicht wird, sowohl ihren Geschlechtseintrag als auch ihren Vornamen im Personenstandsregister zu korrigieren. Die bisherige Auflage, ärztliche Bescheinigungen und auch mehrere Gutachten dafür vorzulegen, soll endlich passé sein. Darüber hinaus braucht es auch künftig keine gerichtlichen Entscheidungen mehr. Das neue Selbstbestimmungsgesetz betont, dass dem Grundrecht auf Achtung der geschlechtlichen Identität Rechnung getragen wird. Derartige Gesetzgebungen existieren bereits im katholischen Irland, in Dänemark und Portugal, sowie in Argentinien und Uruguay.

Das Zentralkomitee (ZDK) der deutschen Katholiken fordert, dass auch Rom „das Selbstbestimmungsrecht zu achten und zu schützen“ hätte und insbesondere Seelsorger:innen – falls sie davon Gebrauch machen würden – nicht zu maßregeln sind. Die Antwort Roms ließ nicht lange auf sich warten: Das zuständige Dikasterium für die Glaubenslehre publizierte die Erklärung „Dignitas infinita“ („Unendliche Würde“), in der das Papier der sogenannten „Geschlechtsumwandlung“ eine klare Absage erteilte. Als Argument wird angeführt., „dass jeder geschlechtsverändernde Eingriff in der Regel die Gefahr birgt, die einzigartige Würde zu bedrohen, die ein Mensch vom Moment der Empfängnis besitzt“, Hinsichtlich der intergeschlechtlichen Menschen wird eine einzige Ausnahme von der Regel gemacht, jedoch nicht für transgeschlechtliche Personen. Schlussendlich bedeutet die Haltung Roms, dass alles zu unterlassen sei, was mehr oder weniger direkt in die biologische Geschlechtlichkeit eingreift: Beratungsleistungen, Psychotherapie, Logotherapie,

Hormonbehandlungen, geschlechtsangleichende Operationen und sogar jegliche Körperhaarentfernung. Die Gegner all dieser Auffassungen beanspruchen für sich, dass nicht geschlechtsangleichende Maßnahmen der Menschenwürde widersprechen und einem Betroffenen den Zwang aufliegen, in einem Leib zu leben, in dem dieser oder diese nun einmal nicht leben kann und nicht leben will. Es widerspricht demzufolge der Menschenwürde, einem Menschen das Privileg vorzuenthalten, sich

zu seinem biologischen Geschlecht zu verhalten, unabhängig davon ob ablehnend oder zustimmend.

Fazit:

Es braucht Support und Beratung (queersensible Seelsorge) statt Einschränkung und Kontrolle. Wenn man Menschen verweigert über ihre geschlechtliche Identität selbst zu entscheiden, ist die Menschenwürde (humanae dignitas) in Gefahr.

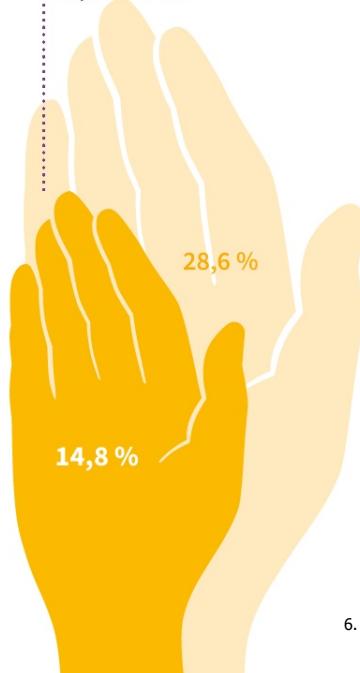
Michael Veldboer, Pastoralreferent

Kirchenmitglieder und das Gebet

Die Zahl der befragten **Evangelischen**, die angeben, **täglich** zu beten, ging von 2002 auf 2022 um **2,1 %** zurück.



Bei den **Katholischen** ging der Anteil der **täglich** Betenden im gleichen Zeitraum um **13,8 %** zurück.



Quelle:
6. Kirchenmitgliedschafts-
untersuchung
Leipzig 2023

30.06. Peterscentkollekte

Die Kollekte ist für den Unterhalt des Apostolischen Stuhls.

14.07. Maximilian-Kolbe-Werk

In Polen und anderen Ländern Mittel- und Osteuropas leben noch über 18.000 ehemalige Häftlinge deutscher Konzentrationslager und Ghettos. Seit 1973 kümmert sich das Maximilian-Kolbe-Werk ganz im Zeichen des dreigeteilten Mottos „Helfen – Begegnen – Erinnern“ um sie.

11.08. Diaspora-Sonntag für religiöse Kinderhilfe

Die Diaspora-Kinderhilfe fördert in der Diaspora Deutschlands und Nordeuropas innovative und zukunftsorientierte Projekte für religiöse Bildung und Freizeitgestaltung der Kinder- und Jugendpastoralarbeit.

25.08. Für den St. Marien-Dom

Kollekte für die Finanzierung und Instandhaltung des St. Marien-Doms.

08.09. Kirchliche Öffentlichkeitsarbeit

Diese Kollekte ist für die Presse- und Rundfunkarbeit der katholischen Kirche im Erzbistum Hamburg und in Deutschland bestimmt.

22.09. Caritassonntag

Die Caritaskollekte ist anteilig bestimmt für die Caritasaufgaben der Gemeinde und der überörtlichen Caritasarbeit im Erzbistum Hamburg.

27.10. Weltmissionssonntag

Alle katholischen Gemeinden der Welt sammeln an diesem Tag eine Kollekte für die Ärmsten. Fast die Hälfte der weltweit rund 2.500 Diözesen der katholischen Kirche befinden sich in den ärmsten Ländern der Welt. Hilfe für die Ärmsten ist hier nur möglich dank dieser weltweiten Solidarität.

03.11. Für die Priesterausbildung in Osteuropa (Renovabis)

Die römisch-katholischen und unierten Katholikinnen und Katholiken in Mittel- und Osteuropa können meist nicht die Existenz ihrer Priester und Ständigen Diakone sicherstellen. Mit den Geldern dieser Kollekte werden regelmäßige Existenz- und Ausbildungshilfen gewährt.

17.11. Diaspora-Sonntag

Jeden dritten Sonntag im November begeht die katholische Kirche in Deutschland den Diaspora-Sonntag. Höhepunkt der Aktion sind die Gottesdienste mit den Kollekten am Diaspora-Sonntag.

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung dieser Kollekten!

Telefonseelsorge 0800 / 111 0 111 0800 / 111 0 222
Kinder Notruf: 0800 / 111 0 333 (Die Nummer gegen Kummer)

Sozialdienst katholischer Frauen, SkF e.V.

Beratung und Hilfe für Frauen, Familien und Schwangere
Babysecondhandbörse "Stramplerkiste":
Verkauf von Baby- u. Kinderbekleidung sowie diversem Zubehör.

Eutin: *Kerstin Wienberg, Claudia Gräflich* info@skf-eutin.de
Plöner Str. 36, 23701 Eutin 0 45 21 / 7 81 08



Beratungsstellen für Ehe-, Familien- und Lebensfragen

Kiel: Alter Markt 7, 24103 Kiel 04 31 / 56 26 06
Lübeck: Greveradenstraße 1 23554 Lübeck 04 51 / 78 20 5

CAFé CULT® Flüchtlingstreff, Sprachkurse und Coaching Leitung: Ulla Rücker

Eutin: Kontakt / Anmeldung über: welt-wege@web.de

Anonyme Alkoholiker AA Al-Anon

Meeting/Treffen für Betroffene und Angehörige im Gemeindehaus Eutin:

Eutin: Dienstags 19.00 - 21.00 Uhr Plöner Str. 44
Ansprechpartner: Alfred 0 45 21 - 73 91 1

IMPRESSUM

Der Pfarrbrief Kreuz & Quer erscheint dreimal im Kirchenjahr
(Advent-Weihnachten / Fastenzeit-Ostern-Pfingsten / Sommer-Herbst)

V.i.S.d.P.: *P. Nikolaus Meran Koban SVD, Pfarrer*
Redaktion/Layout: *Hubertus Lürbke, Gemeindefereent*

Auflage: 1000 Exemplare
Druck: www.GemeindebriefDruckerei.de

Redaktionsschluss: für die nächste Ausgabe: **20.10.2024**
Nr. 21 erscheint im November 2024

Redaktionsadresse: h.luerbke@pfarrei-st-vicelin.de
Pfarrei St. Vicelin, Redaktion Pfarrbrief
Plöner Str. 44, 23701 Eutin



GBD

www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Produkt **Dachs**
ist mit dem Blauen Engel
ausgezeichnet.

www.GemeindebriefDruckerei.de

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder.

Adressen der Kirchen in der Pfarrei St. Vicelin

St. Ansgar	Kirchhofstraße 11	23774 Heiligenhafen
St. Antonius von Padua	Brückenstraße 15	24306 Plön
St. Bonifatius	Amakermarkt 10	24321 Lütjenburg
St. Bonifatius	Christian-Westphal-Straße 62	23743 Grömitz
Christus Erlöser	Hufenweg 19	24211 Preetz
St. Franziskus Xaverius	Blieschendorfer Weg 13	23769 Burg
St. Johannes der Täufer	Danziger Straße. 48	23730 Neustadt
Mariä Himmelfahrt	Vossstraße 33	23714 Bad Malente
St. Stephanus	An der Allee 21	23747 Dahme
St. Vicelin	Neustädter Straße 2	23758 Oldenburg
St. Marien	Plöner Straße 44	23701 Eutin
evang. Marienkirche	Lübecker Str. 8	23623 Ahrensböök

Unabhängige Fördervereine

St. Stephanus Kirche und Tourismusseelsorge Dahme e.V. IBAN: DE26 2135 2240 0189 5307 02	Sparkasse Holstein 1. Vors.: <i>Rolf Husemann</i>
Förderverein St. Marien Eutin e.V. IBAN: DE 59 4006 0265 0023 1378 00	Darlehenskasse Münster 1. Vors.: <i>Angela Hohenberger</i>
Förderverein St. Franziskus Xaverius Fehmarn e.V. IBAN: DE71 2135 2240 0034 0028 08	Sparkasse Holstein 1. Vors.: <i>Marianne Rumberg</i>
Förderverein St. Bonifatius Grömitz e.V. IBAN: DE04213522400179215827	Sparkasse Grömitz 1. Vors.: <i>Uwe Dahm</i>
Förderverein St. Ansgar Heiligenhafen e.V. IBAN: DE61 2135 2240 0034 0050 25	Sparkasse Holstein 1. Vors.: <i>Bernhard Focke</i>
Förderverein Zum Stabkreuz St. Johannes e.V. Neustadt IBAN: DE51 2139 0008 0000 9876 97	VR Bank Ostholstein 1. Vors.: <i>Rudolf Abold</i>
Förderverein St. Antonius Kirche Plön e.V. IBAN: DE38 2105 0170 1002 8276 71	Förde-Sparkasse 1. Vors.: <i>Johannes Vogt</i>
Förderverein Christus-Erlöser-Kirche Preetz e.V. IBAN: DE98 2105 0170 0100 1545 82	Förde-Sparkasse 1. Vors.: <i>Amanda Huep</i>
Förderverein der Kindertagesstätte Spatzennest e.V. Informationen unter www.spatzennest-eutin.de	„Die Spatzenfreunde“

St. Vicelin ist auch bei Instagram

Sie finden uns unter: <https://www.instagram.com/stvicelin/>

Einrichtungen und Orte kirchlichen Lebens

Caritashaus
Haus St. Walburg

Mutter-Kind-Kuren
Kieler Kamp 38, Plön
Leiterin *Astrid Brunke*
www.st-walburg.de

0 45 22 / 76 70-0
0 45 22 / 6443 (Fax)



Haus St. Anna
Altenpflegeheim

St. Annen-Weg 4, Raisdorf
Pater Dieter Lieblein OT

0 43 07 / 907-0
0 43 07 / 907-108

Katholisches
Militärpfarramt
Plön

in der Marineunteroffiziersschule
Ruhleben 30, 24306 Plön
Pastoralreferentin: *Claudia Schophuis*
Pfarrhelfer: *Georg Kneip*

0 45 22 / 765-2360



KLJB - Holstein
Kath. Jugendbüro

Katholische Landjugendbewegung
Brückenstr. 15, Plön
Diakon *Berthold Verfürth*
www.kljb-holstein.de
kljb-holstein@pfarrei-st-vicelin.de ; info@kljb-holstein.de

0 45 22 / 74 07-12
01577-43 94 753



Katholischer
Polizeiseelsorger

Hubertushöhe 2, 23701 Eutin
Manfred Pleus

0 45 21 / 81-11071
0157-851 62 386

KiTa Spatzennest

Holstenstrasse 59, Eutin
Leiterin *Tatjana Ehrig*
www.spatzennest-eutin.de
kita-spatzennest@pfarrei-st-vicelin.de

0 45 21 / 92 69



Kolpingsfamilie

Plöner Straße 44, Eutin
Sprecher *Martin Goldberg*

04521 / 409 489

Sozialdienst
katholischer Frauen

SkF Eutin
Vorsitzende *Gabriele Appel*
www.skf-eutin.de

Plöner Straße 36, Eutin
0 45 21 / 7 81 08
info@skf-eutin.de

St. Elisabeth-
Krankenhaus

Plöner Straße 42, Eutin
Pfarrer *Wolfgang Sigmund*
sigmund@sek-eutin.de
0 45 21 / 80 24 77

0 45 21 / 802-0

SANKT ELISABETH
KRANKENHAUS EUTIN



Pastoralteam und Mitarbeitende der Verwaltung

Pfarrer Plöner Str. 44	<i>Pater Nikolaus Koban SVD</i> 23701 Eutin	0 45 21 / 79 45 40 pfarrer.koban@pfarrei-st-velicin.de
Kaplan Voßstraße 33	<i>Pater Vencent Rey Bahian SVD</i> 23714 Bad Malente	0160 - 92 23 74 67 kaplan.rey@pfarrei-st-velicin.de
Pastor Bismarckstr. 8	<i>Andreas Bock</i> 23701 Eutin	0 45 21 / 79 45 20 bock@pfarrei-st-velicin.de
Pastor Danziger Str. 48	<i>Andreas Hasse</i> 23730 Neustadt	0 45 61 / 52 47 782 hasse@pfarrei-st-velicin.de
Gemeindereferent Brückenstr. 15	<i>Hubertus Lürbke</i> 24306 Plön	0 45 22 / 74 07 10 h.luerbke@pfarrei-st-velicin.de
Gemeindereferentin Voßstraße 33	<i>Petra Lürbke</i> 23714 Bad Malente	0178 - 69 62 222 p.luerbke@pfarrei-st-velicin.de
Pastoralreferentin Plöner Str. 44	<i>Stefanie Mevenkamp</i> 23701 Eutin	0 45 21 / 79 45 31 mevenkamp@pfarrei-st-velicin.de
Pastor Plöner Str. 44	<i>Pater Sławomir Rakus SVD</i> 23701 Eutin	0 45 21 / 79 45 50 s.rakus@pfarrei-st-velicin.de
Pastor Neustädter Str. 2	<i>Dieter Schütz</i> 23758 Oldenburg	0 43 61 / 62 31 71 schuetz@pfarrei-st-velicin.de
Pastoralreferent Brückenstr. 15	<i>Michael Veldboer</i> 24306 Plön	0 45 22 / 74 07 17 veldboer@pfarrei-st-velicin.de
Diakon - Jugendreferent Brückenstr. 15	<i>Berthold Verfürth</i> 24306 Plön	0 45 22 / 74 07 12 verfuert@pfarrei-st-velicin.de
Pastor An der Allee 21	<i>Pater Ralf Winterberg TC</i> 23747 Dahme	0 43 64 / 38 5 pater.ralf@pfarrei-st-velicin.de
Diakon i. R. Blieschendorfer Weg 13	<i>Michael Löcke</i> 23769 Fehmarn	0170 - 80 74 320 miloecke@googlemail.com Fehmarn
Diakon m. Zivilberuf Danziger Str. 48	<i>Martin Riedinger</i> 23730 Neustadt	Religionslehrer i.K. in Ostholstein und Diakon für Schulseelsorge
Diakon m. Zivilberuf Plöner Straße 44	<i>Joachim Siebrecht</i> 23701 Eutin	siebrecht@pfarrei-st-velicin.de
Diakon m. Zivilberuf Plöner Straße 44	<i>Lars Erik Thies</i> 23701 Eutin	0172 - 76 16 792 thies@pfarrei-st-velicin.de
Verwaltungskoordinatorin Plöner Straße 44	<i>Kathrin Thielen</i> 23701 Eutin	0 45 21 / 79 45 60 verwaltungskoordination@pfarrei-st-velicin.de
Datenschutzbeauftragter Konsul-Smidt-Str. 88	<i>Frank van Hettinga</i> 28217 Bremen	0 421 / 69 66 32-367 FHettinga@datenschutz-nord.de

PFARRBÜRO Eutin	0 45 21 / 79 45 0	Fax: 0 45 21 / 79 45-45
Pfarrsekretärin	<i>Monika Bracht-Baier</i>	
Öffnungszeiten	Dienstag.....	13.30 – 16.30
	Mittwoch.....	09.30 – 12.30
	Freitag.....	09.30 – 12.30
Adresse	Plöner Str. 44	23701 Eutin
	pfarrbuero@pfarrei-st-vicelin.de	
Bankverbindung	„Kath. Pfarrei St. Vicelin Eutin“ IBAN: DE19 4006 0265 0023 1327 00 „Spendenkonto St. Vicelin“ IBAN: DE62 4006 0265 0023 1327 02	

Gemeindebüro Neustadt	0 45 61 / 1 72 87	Fax: 0 45 61 / 1 61 30
Gemeindesekretärin	<i>Ingrid Dahm</i>	
Öffnungszeiten	Donnerstag.....	14.00 – 16.00
Adresse	Danziger Str. 48	23730 Neustadt
	gemeindebuero.neustadt@pfarrei-st-vicelin.de	

Gemeindebüro Oldenburg	0 43 61 / 23 04	Fax: 0 43 61 / 5 27 50
Gemeindesekretärin	<i>Andrea Groß-Langfeldt</i>	
Öffnungszeiten	Donnerstag.....	16.30 – 18.00
Adresse	Neustädter Str. 2	23758 Oldenburg
	gemeindebuero.oldenburg@pfarrei-st-vicelin.de	

Gemeindebüro Preetz	0 43 42 / 79 91 00	Fax: 0 43 42 / 79 91 02
Gemeindesekretär	<i>Gerd Kurtenbach</i>	
Öffnungszeiten	Donnerstag.....	15.00 – 18.00
Adresse	Hufenweg 19	24211 Preetz
	gemeindebuero.preetz@pfarrei-st-vicelin.de	

Regelmäßige Gottesdienste in der Pfarrei St. Vicelin

Samstag	17.00 Uhr	Grömitz	Vorabendmesse	
	17.00 Uhr	Ahrensbök	Vorabendmesse	4. Sa./Mon.: Wortgottesdienst
	18.00 Uhr	Malente	Vorabendmesse	2. Sa./Mon.: Wortgottesdienst
	18.00 Uhr	Burg	Vorabendmesse	
Sonntag	09.00 Uhr	Lütjenburg	Hl. Messe	4. So./Mon.: Wortgottesdienst
	09.30 Uhr	Heiligenhafen	Hl. Messe	
	09.30 Uhr	Plön	Hl. Messe	2. So./Mon.: Wortgottesdienst in Haus St. Anna
	09.30 Uhr	Raisdorf	Hl. Messe	
	10.00 Uhr	Dahme	Hl. Messe	
	10.00 Uhr	Neustadt	Hl. Messe	
	11.00 Uhr	Eutin	Hl. Messe	3. So./Mon.: Wortgottesdienst
	11.15 Uhr	Oldenburg	Hl. Messe	
11.15 Uhr	Preetz	Hl. Messe	1. So./Mon.: Wortgottesdienst	
Dienstag	09.00 Uhr	Neustadt	Anbetung	„Schweige und Höre“
Mittwoch	09.00 Uhr	Eutin	Hl. Messe	anschl. Rosenkranz
	15.00 Uhr	Preetz	Hl. Messe	2. Mi./Mon. (für Senioren)
	<i>ab Pfingsten bis Oktober:</i>			
	18.00 Uhr	Neustadt	Hl. Messe	17.30 Uhr Rosenkranz
	<i>ab November bis vor Pfingsten:</i>			
	17.00 Uhr	Neustadt	Hl. Messe	16.30 Uhr Rosenkranz
	18.00 Uhr	Burg	Hl. Messe	
	18.30 Uhr	Lütjenburg	Hl. Messe	18.00 Uhr Rosenkranz
Donnerstag	15.00 Uhr	Oldenburg	Hl. Messe	
	18.30 Uhr	Preetz	Hl. Messe	1. Do./M. 17.45 Uhr Anbetung
Freitag	09.00 Uhr	Neustadt	Hl. Messe	
	16.00 Uhr	Heiligenhafen	Hl. Messe	
	18.00 Uhr	Neustadt	Friedensgebet	
	18.30 Uhr	Eutin	Hl. Messe	1. Fr./M. 18.00 Uhr Anbetung

In Ausnahmen kann statt einer Hl. Messe auch ein Wortgottesdienst gefeiert werden.

Alle aktuellen Informationen zu den Gottesdiensten werden in den Aushängen unserer Kirchen und im Internet veröffentlicht:

<https://www.pfarrei-st-vicelin.de/gottesdienste/>

Die Adressen unserer Kirchen finden Sie auf Seite 28.

